

Durchschnittliche Kartoffelernte erwartet

Nach der Rekordernte im 2011 zeichnet sich für 2012 eine durchschnittliche Ernte ab. Die Kaliber sind eher kleinfallend. Bei den Stärkemessungen wurden hohe Werte verzeichnet. Der grosse Krautfäuledruck hat insbesondere den Bio-Kartoffeln stark zugesetzt.

Am 20. und 21. August 2012 haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz über 1'100 repräsentative Kartoffelmuster von sämtlichen relevanten Sorten ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung 2012.

Mittelmässige Erträge erwartet

Die Flächenerträge liegen mit 369 kg Speiseanteil pro Are über alle Sorten gesehen rund 4% unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. In diesen Jahren lagen allerdings auch die zwei Grossernten 2009 und 2011. Die Kaliber sind durchschnittlich bis kleinfallend. Die Raclettesanteile sind mit 26% bei Charlotte rund doppelt so hoch im Vergleich zum Vorjahr.

Die äusseren und inneren Qualitäten sind gut. Einzig bei Agria und Bintje ist verbreitet Buckel- und Pulverschorf festzustellen. Bei Agria wurde hier und da auch Hohlherzigkeit festgestellt. Die generell hohen Stärkegehalte mahnen zur Vorsicht bei der Ernte, um Schlagschäden und Blaufleckigkeit zu vermeiden.

Anbaufläche hat leicht abgenommen

Gemäss Hochrechnungen hat die Kartoffelanbaufläche 2012 leicht abgenommen. Sie ist um 2,1% auf 11'012ha zurück gegangen, was einer Abnahme von 238ha entspricht (2011: 11'250ha). Die grösste Abnahme fand bei den mehligkochenden Sorten statt. Bei den festkochenden Sorten, Frites- und Chipssorten sind die Anbauflächen leicht ausgedehnt worden.

Produzentenpreise über Vorjahresniveau

Aufgrund des über fast alle Sorten hinweg ausgeglichenen Verhältnisses von Angebot und Nachfrage liegen die Produzentenpreise 2012 leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Im Frischkonsum beträgt der Produzentenpreis für Victoria neu Fr. 45.20/100kg (2011: 43.20). Für die festkochenden Sorten Annabelle, Charlotte, Ditta, Gourmandine und Nicola beläuft sich der Preis neu auf Fr. 48.75/100kg (2011: 47.85).

Bei der wichtigsten Fritessorte Agria liegt der Preis bei Fr. 42.60/100kg (2011: Fr. 42.05). Für die wichtige Chipssorte Lady Claire gilt neu ein Preis von Fr. 44.35/100kg (2011: 43.00).

Tiefe Erträge bei den Bio-Kartoffeln

Im Gegensatz zum konventionellen Anbau liegen die Bruttoerträge bei den Bio-Kartoffeln deutlich unter dem Mittel der letzten Jahre. Der Durchschnittsertrag über alle Sorten beträgt 183kg Speiseanteil pro Are und ist damit 17.4% unter dem Fünfjahresmittel, was zu einem grossen Teil auf den langanhaltend hohen Krautfäuledruck zurückzuführen ist. Die stabile Nachfrage führt dazu, dass die Preise 2012 für Bio-Kartoffeln mehrheitlich am oberen Preisband angesiedelt sind.

Festübernahme mit Vorbehalt für Speisekartoffeln

Im Grundsatz gilt das Prinzip der Festübernahme, das heisst, die Abrechnung erfolgt nach Eingangs-Taxation. Weicht nun die Ausgangs-Taxation mehr als im üblichen Rahmen von der Eingangs-Taxation ab, wird der Produzent informiert und bei der Abrechnung kommt das Auslagerungsergebnis zur Anwendung. Auf der Abrechnung wird ein Rückbehalt von Fr. 5.-/100 kg gemacht, der jedoch nur bei einem übermässigen Qualitätsabbau am Lager zur Anwendung kommt. Details können den „Übernahmebedingungen 2012“ entnommen werden. Bei den Veredelungssorten erfährt das Übernahmemodell gegenüber dem Vorjahr keine Änderung.

Die Frischverfütterung ist wie üblich ab sofort möglich. Gesuche können entweder direkt an einen offiziellen Qualiservice-Kontrolleur aus der Region gerichtet werden oder an die Geschäftsstelle swisspatat (Tel. 031 385 36 50). Eine Liste mit den zugelassenen Kontrolleuren ist angeschaltet auf www.kartoffel.ch unter der Rubrik Branchenecke „Medienmitteilungen“.

Über die Höhe der Beiträge wird im November entschieden, sobald exaktere Mengenschätzungen vorliegen.

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 1997 bis 2012

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
1997	15'667	95.6	14'971	686'000
1998	14'511	95.7	13'886	560'000
1999	13'226	103.6	13'708	484'000
2000	12'198	115.5	14'092	600'000
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009	6'454	173.8	11'215	521'500
2010	6'006	181.1	10'874	420'800
2011	5'747	195.8	11'250	515'000
2012*	5'400	203.9	11'012	452'200

*Hochrechnung

Für sortierte Kartoffeln gemäss HUS gelten ab 01.09.2012 folgende Produzentenpreise:

Konventionell / SUISSE GARANTIE	Preis pro 100kg ab 01.09.2012	Kaliber
Annabelle	48.75	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Charlotte	48.75	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Ditta	48.75	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Gourmandine	48.75	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Nicola	48.75	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Bintje	49.40	²⁾ 42.5 – 70 mm
Désirée	37.80	²⁾ 42.5 – 70 mm
Challenger	45.20	³⁾ 42.5 – 70 mm
Jelly	45.20	²⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Felicia	45.20	²⁾ 42.5 – 70 mm
Laura	45.20	²⁾ 42.5 – 70 mm
Victoria	45.20	²⁾ 42.5 – 70 mm
Agria	42.60	³⁾ 42.5 – 85 mm
Fontane	42.50	³⁾ 42.5 – 85 mm
Innovator	41.45	³⁾ > 42.5mm
Markies	41.75	³⁾ 42.5 – 85 mm
Antina	43.95	³⁾ 42.5 – 70 mm
Hermes	42.70	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Claire	44.35	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Jo	43.80	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	43.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Panda	48.90	³⁾ 42.5 – 70 mm
Pirol	42.10	³⁾ 42.5 – 70 mm
Bintje Raclettes (Industrie)	34.00	²⁾ 35 – 42.5 mm
Bio-Kartoffeln		
Charlotte	95.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Nicola	95.00	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Ditta	95.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Annabelle	95.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Agria Speise	94.00	³⁾ 35 – 70 mm
Désirée	94.00	²⁾ 35 – 70 mm
Victoria	94.00	²⁾ 35 – 70 mm
Jelly	94.00	²⁾ 35 – 70 mm
Agria Industrie	79.00	³⁾ 35 – 85 mm
Markies	79.00	³⁾ 35 – 85 mm
Lady Rosetta	79.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Hermes	79.00	³⁾ 42.5 - 70 mm
Pirol	79.00	³⁾ 42.5 - 70 mm

¹⁾ max. 12 cm lang

²⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium.

³⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%.

Der Basispreis für grob- oder feldsortierte Veredlungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten bei einem Stärkegehalt von 14 % auf Fr. 24.00 festgelegt. Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2011 unverändert.

Quadratmasse aller Grössen und das Merkblatt „**Übernahmebedingungen der Ernte 2012**“ sind erhältlich bei swisspatat unter www.kartoffel.ch oder unter Tel. 031 385 36 50.